

EinBlick – der Newsletter

Ausgabe 45, April 2017

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Landkreis Teltow-Fläming soll nach dem Willen der rot-roten Landesregierung eigenständig bleiben! Damit haben die Argumente des Kreistages und der Landrätin gegen eine Fusion mit dem Landkreis Dahme-Spreewald offenbar doch in Potsdam überzeugt. Starke Einwohnerzuwächse in Teltow-Fläming, eine nach wie vor florierende Wirtschaft im Landkreis und auch die sehr positive kreisliche Haushaltsentwicklung unter Landrätin Kornelia Wehlan (DIE LINKE) waren und sind Punkte, die für eine Selbstständigkeit sprechen. Gerade wir als LINKE aus Teltow-Fläming haben massiv in Potsdam für die Eigenständigkeit gekämpft und freuen uns nun umso mehr über den jetzigen Erfolg.

Mit dieser Kreistagssitzung sind wir auch wieder in unserem politischen Ehrenamt tätig geworden und haben im Kreistag Beschlüsse gefasst. Ein Thema war der Jahresabschluss 2013. Dies war ja das erste Jahr in der Kreisverwaltung, welches nach Abwahl von Landrat Peer Giesecke unter Verantwortung der Ersten Beigeordneten Kirsten Gurske und dann ab Oktober unter der neu gewählten Landrätin Kornelia Wehlan stand.

All das und Weiteres findet sich wie gewohnt folgend in aller Kürze aufbereitet.

Noch ein Hinweis: Am 1. Mai findet ab 14 Uhr in Luckenwalde auf dem Boulevard auch wieder das große Familienfest der LINKEN Teltow-Fläming statt. Auch die Kreistagsfraktion wird mit ihren Abgeordneten vor Ort sein. Fühlen Sie sich daher herzlich eingeladen und kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.

PS: Wünschen Sie Kontakt zu uns? Wie, erfahren Sie auf der letzten Seite im Impressum.



(v.l.n.r.): Landrätin Kornelia Wehlan, Felix Thier, Maritta Böttcher, Jörg Martin Bächmann, Hans-Jürgen Akuloff, Roland Scharp, Annkathrin Loy, Mandy Werner, Dr. Irene Pacholik, Heike Kühne, Dirk Hohlfeld, Erste Beigeordnete Kirsten Gurske und Peter Dunkel. (Hartmut Rex fehlt auf dem Foto.)

Einwohnerfragestunde

- ▶ In dieser Kreistagssitzung gab es keine Fragen.
-

Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

- ▶ Kreistagsvorsitzender Dr. Kalinka informierte, dass das nächste Treffen ehemaliger Kreistagsmitglieder am 11. Mai auf dem Flugplatz Schönhagen stattfinden wird. Ferner teilte er mit, dass sich die „Freie Kreistagsfraktion“ nun in die „Freie Wähler-Kreistagsfraktion“ umbenannt hat.
-

Mitteilungen der Landrätin



Kornelia Wehlan

Foto: Landkreis Teltow-Fläming

- ▶ In der vorherigen Ausgabe hatten wir rund um den Komplex der Schutzgebietsausweisung „Baruther Urstromtal“ berichtet. Hierzu hatte es von der Landrätin wegen rechtlicher Einwände eine Beanstandung des im Kreistag mehrheitlich gefassten Beschlusses gegeben. Daraufhin musste sich das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes eigentlich abschließend und mit einer Entscheidung mit dem Thema befassen. Kurzerhand kam aus dem Haus von Minister Schröter (SPD) aber die Antwort, dass die Kommunalaufsicht des Landes die Voraussetzungen für eine Entscheidung in der Sache durch das Land Brandenburg nicht sieht und so eine abschließende Behandlung mit der Frage nicht erfolgt. Daher gilt nun wieder die alte, ursprüngliche Fassung des Beschlusses. Es wird sich zeigen, ob das Thema erneut auf einer späteren Kreistagssitzung zur Behandlung kommt.
-

Abberufung und Berufung Stellvertretung Kreiswahlleiterin

- ▶ Aus persönlichen Gründen hat der bisherige Stellvertreter der Kreiswahlleiterin sein Amt niedergelegt. Der Kreistag hat nunmehr Herrn André Schmidt einstimmig neu in das Amt berufen.

Vorlage zu diesem [Tagesordnungspunkt](#).

Änderung Entgeltordnung Schullandheim „Haus am See“

- ▶ Mit der Änderung der Entgeltordnung für das Schullandheim in Dobbrikow ist der Landkreis leider gezwungen, eine moderate Erhöhung von 2,50 Euro pro Person und Tag vorzunehmen. Die letzte Preisanpassung erfolgte im Jahr 2013. Im Entgelt für das Schullandheim

enthalten sind eine Vollverpflegung mit vier Mahlzeiten und die Unterbringung. Im Jahr 2016 betrug die Kostendeckungsquote mit der alten Gebühr 34,71 Prozent – man sieht also, dass das Entgelt lange noch nicht ausreicht um alle Kosten abzudecken. Damit zeigt sich auch, dass das Schullandheim nach wie vor ein Zuschussgeschäft ist. Aber das ist, gerade auch mit Blick auf eine sozialverträgliche Preisgestaltung, von uns so gewollt. Insbesondere wir als LINKE haben hier ein wachsames Auge darauf! Daher haben sich unsere Mitglieder im für das Schullandheim zuständigen Fachausschuss für Bildung, Kultur und Sport (BKS) auch intensiv mit der Beschlussvorlage befasst. Im Ergebnis empfahl der BKS einstimmig die Gebührenanpassung.

Der Kreistag folgte dieser Empfehlung und votierte bei nur einer Nein-Stimme für diese [Beschlussvorlage](#).

Gebühren und Wohnheimnutzung des Oberstufenzentrums (OSZ)

► Auch mit den Gebühren für das Bewohnen des kreislichen OSZ-Wohnheimes für Schülerinnen und Schüler befassten sich die Kreistagsmitglieder und im Vorfeld dazu der hier ebenso fachlich zuständige BKS.

Die regelmäßige Überprüfung der Gebührenkalkulation ist gesetzlich vorgeschrieben. Hier empfahl der BKS einstimmig die Beibehaltung der bisherigen Gebühren. Auch der Kreistag folgte dieser Position einstimmig zur Beschlussvorlage, welche Sie unter diesem [Link](#) finden.

Jahresabschluss 2013 und Entlastung der Verwaltungsspitze

► Wie bereits im Vorwort zu dieser Ausgabe des *EinBlick* erwähnt, ist der Jahresabschluss 2013 der erste, der in seiner Prüfung das Haushaltsjahr zum Thema hatte, welches in der Kreisverwaltung nach Abwahl von Landrat Giesecke in der Verantwortlichkeit der Ersten Beigeordneten, Kirsten Gurske, und ab Oktober 2013 dann der neu gewählten Landrätin, Kornelia Wehlan, stand.

Weder das mit der Prüfung beauftragte Wirtschaftsprüfungsunternehmen noch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises selbst hatten Beanstandungen vorzutragen. Die uneingeschränkte Entlastung wurde daher empfohlen und auch in den zuständigen Kreistagsfachausschüssen für Rechnungsprüfung sowie für Haushalt und Finanzen so behandelt.

Der Kreistag schloss sich dem an und votierte zum [Jahresabschluss](#) einstimmig mit Ja und erteilte im nächsten Beratungspunkt der Ersten Beigeordneten und der Landrätin für das Jahr 2013 die uneingeschränkte [Entlastung](#), ebenfalls einstimmig.

Zuschussgewährung aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse

► Die Förderrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming zur Gewährung von Zuschüssen aus der Gewinnausschüttung der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS) in Potsdam ist weiterhin Grundlage für die Förderung (Beschluss Kreistag 4-1997/14-LR/2 vom 01. September 2014, Informationsvorlage für den Kreistag 5-2999/16-I). Sie trat mit Wirkung vom 1. Januar 2015 in Kraft.

Die Richtlinie umfasst alle gemeinnützigen Zwecke laut § 52 Abgabenordnung. Es werden

Maßnahmen und Projekte im Kreisgebiet gefördert, die öffentliche, im Sinne des Steuerrechts gemeinnützige Zwecke erfüllen, insbesondere in den Bereichen Bildung und Erziehung, Soziales und Familie, Kultur und Sport, Partnerschaften, Flüchtlingsarbeit und Denkmalschutz. Dabei sind insoweit die bereits in den Richtlinien des Landkreises zur Förderung der Kultur, des Sports sowie der Seniorenarbeit verankerten Förderziele maßgebend.

Gefördert werden dieses Mal Projekte wie die Neukonzipierung der Dauerausstellung im Kloster Zinna, eine Sonderausstellung in Jüterbog zum 500. Jubiläum der Reformation, das Kultur- und Bühnenprogramm zum Kreiserntefest 2017 oder auch handwerkliche Arbeitsgemeinschaften der Kreishandwerkerschaft für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund.

Erwähnt sei an dieser Stelle, dass die Gelder der MBS nur zur Verfügung stehen, weil die Sparkasse auch in Zeiten der Niedrigzinspolitik und somit minimaler Gewinnmargen immer noch Gelder aus der Gewinnausschüttung an die Landkreise als ihre Mitgesellschafter ausreichen kann und so Projekte aus und in unserer Region unterstützt werden können. Dies ermöglichen auch die vielen Kundinnen und Kunden der MBS, denen wir an dieser Stelle auch unseren herzlichen Dank aussprechen möchten!

Der Kreistag billigte die [Zuschussgewährung](#) einstimmig.

Betriebssatzung Eigenbetrieb „Rettungsdienst Teltow-Fläming“

► Die Möglichkeiten der Werkleitung des Rettungsdienstes, echte Führungsentscheidungen im betriebswirtschaftlichen Sinne zu treffen, ist nach der Formulierung des § 5 Eigenbetriebsverordnung (EigV) stark eingeschränkt.

Als Vorbehaltsaufgabe wird der Werkleitung lediglich die Führung der laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes zugeordnet. An den wesentlichen Entscheidungen wirken insbesondere die in § 5 Abs. 2 EigV genannten Organe (Kreistag, Kreisausschuss, Hauptverwaltungsbeamtin) mit. Um die Position der Werkleitung im Sinne und Interesse einer beweglichen Betriebsführung zu stärken, empfehlen die Anwendungshinweise des Ministeriums des Innern und für Kommunales zur EigV der Werkleitung unter Beachtung des § 9 EigV einen größtmöglichen Spielraum für die eigenverantwortliche Wahrnehmung der mit der Betriebsführung verbundenen Aufgaben einzuräumen (Nr. 5.2 der Anwendungshinweise zur EigV).

Die überarbeitete und nun dem Kreistags zur Beschlussfassung vorgelegte Betriebssatzung wird dieser Empfehlung gerecht.

Mit Beschluss der neuen Betriebssatzung nutzt der Kreistag sein in § 4 Abs. 1 Satz 1 EigV gegebenes Organisationsrecht bei der Organisation der Werkleitung des Eigenbetriebes. Zugleich benennt und strafft der Kreistag die Verantwortung der Werkleitung bei der Führung der laufenden Geschäfte des Eigenbetriebes zugunsten einer beweglichen Betriebsführung. Die Anpassung der seit 2001 bestehenden Betriebsorganisation an das betriebliche Umfeld steht im Einklang mit einer nachhaltigen Gewährleistung der Betriebssicherheit des Rettungsdienstes.

Der Kreistag sah dies ebenso und beschied die [Vorlage](#) mit einem einstimmigen Beschluss.

Änderung Wirtschaftsplan Rettungsdienst Eigenbetrieb

► Einige, auch durch äußere Umstände verursachte, Sachverhalte zwingen den Kreistag da-

zu, den Wirtschaftsplan des Rettungsdienstes zu ändern. Die Details zu den finanziellen und personellen Gründen finden sich im Sachverhalt zu diesem [Tagesordnungspunkt](#).

In der Abstimmung war der Kreistag geschlossen dafür.

Übernahme des Radweges zwischen Mückendorf und Zesch am See



Jürgen Akuloff

► „Der Radweg zwischen Mückendorf und Zesch am See, ist im Ergänzungsnetz (2. Stufe) ein Bestandteil des Radwegekonzeptes des Landkreises Teltow-Fläming. Mit einer Länge von 3 km und 2 m Breite bildet er eine Verbindung vom bestehenden Radweg an der B 96 Mückendorf zum Campingplatz in Zesch am See.

Seitens des Landkreises erfolgte die Planung des Radweges. Der Durchführungszeitraum der Baumaßnahme war in den Jahren 2013 und 2014 geplant. Aufgrund der schwierigen Haushaltssituation des Landkreises sowie aus gemeinschaftlichem Interesse an der Baumaßnahme erklärten

sich die Städte Baruth/Mark und Zossen bereits im Vorfeld zur Mitfinanzierung des Radwegbaus in Form der Übernahme des Eigenanteils bereit.

Vorgesehen war, dass der Landkreis Teltow-Fläming Fördermittelempfänger und Auftraggeber ist und nach Abschluss der Baumaßnahme als Eigentümer der Flächen die Baulastträger-schaft des Radweges übernimmt. (...)

Der Bau einer Radwegeverbindung zwischen Mückendorf und Zesch am See ist ein wichtiger Baustein zur weiteren Verbesserung der touristischen Verkehrsinfrastruktur und der Lebensqualität im ländlichen Raum, sodass den Städten Baruth/Mark und Zossen daran gelegen ist, das Bauvorhaben zeitnah durchzuführen. (...)

Da es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt ist zu entscheiden, ob der Radweg Mückendorf – Zesch am See nach seiner Fertigstellung durch die beiden Städte in die Baulast des Landkreises Teltow-Fläming übernommen wird.“ (*Sachverhalt aus der Beschlussvorlage*)

In der Diskussion meldete sich für unsere Fraktion Jürgen Akuloff zu Wort, seine Rede ist [hier](#) zu finden.

Die Abstimmung brachte für die [Radwegübernahme](#) eine Mehrheit, DIE LINKE war geschlossen dafür.

Personelle Veränderungen in Gremien

► Der Kreistag hatte auch über personelle Veränderungen in mehreren Gremien zu entscheiden.

So wurde Erik Scheidler aus Luckenwalde für DIE LINKE zum sachkundigen Einwohner in den Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport [berufen](#).

Auf Vorschlag der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow wurde Herr Michael Görick durch den Kreistag in den Seniorenbeirat des Landkreises [berufen](#).

Für die SPD wurden vom Kreistag Falk Kubitzka und Bettina Lugk als seine Vertreterin in die Verbandsversammlung des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes (SBAZV) [berufen](#).

Dringlichkeitsvorlage zur Einrichtung einer „PlusBus“-Linie

► Auf Antrag von Landrätin Kornelia Wehlan befasste sich der Kreistag mit einer Dringlichkeitsvorlage zur Verwendung von Haushaltsmitteln zur Einrichtung einer Buslinie, welche die zum Jahresende 2017 wegfallende Linie 618 ersetzen soll.

Die Details zum Beschluss und auch die Begründung der Dringlichkeit finden sich in der Vorlage zu diesem [Tagesordnungspunkt](#) unter 6.13.

In der Abstimmung war der Kreistag bei nur einer Nein-Stimme fast geschlossen dafür, DIE LINKE stimmte einstimmig zu.

Informationsvorlagen

Die folgenden Vorlagen nahm der Kreistag bei einigen Nachfragen zu einzelnen Punkten zur Kenntnis:

► [Neugliederung der Landkreise und kreisfreien Städte - Sachverhaltsermittlung zur Festlegung der Kreissitze](#)

► [Beteiligungsbericht 2015 des Landkreises Teltow-Fläming an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts](#)

► [Tätigkeitsbericht der Landrätin über die Arbeit der Kreisverwaltung Teltow-Fläming im Jahr 2016](#)

► [Information über den Stand der Prüfung zum Vorliegen einer Beihilfe nach Art. 107 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union \(AEUV\) bei Zahlung eines Fehlbetrages an die SWFG mbH durch den Landkreis als Gesellschafter](#)

► [Information zu den Prüfergebnissen des Rechnungsprüfungsamtes zu dem Jahresabschluss der TKW GmbH sowie der Ergebnisse der Verwaltung der Grundstücke](#)

Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

► Zu dieser Sitzung des Kreistages gab es von unserer Fraktion keine Anfragen.

Termine

- **25. April**, 17 Uhr: Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Kreishaus, Luckenwalde
- **1. Mai**, 14-18 Uhr: **27. Familienfest DIE LINKE. Teltow-Fläming, Boulevard Luckenwalde**
- **2. Mai**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus
- **8. Mai**, 17 Uhr: Ausschuss für Gesundheit und Soziales, Kreishaus, Luckenwalde
- **11. Mai**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
- **22. Mai**, 17 Uhr: Haushalts- und Finanzausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **29. Mai**, 17 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **31. Mai**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
- **1. Juni**, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, Kreishaus, Luckenwalde
- **6. Juni**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus
- **7. Juni**, 17 Uhr: Ausschuss für Wirtschaft, Kreishaus, Luckenwalde

- **13. Juni**, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss, Kreishaus, Luckenwalde
 - **19. Juni**, 18 Uhr: Sitzung der Fraktion DIE LINKE., Kreishaus, Luckenwalde
 - **26. Juni**, 17 Uhr: Sitzung des Kreistages, Kreishaus, Luckenwalde
-

Impressum:

Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming
Fraktion DIE LINKE.

Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 – 63 22 67

Telefax: 03371 – 63 69 36

E-Mail: kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de

V.i.S.d.P.: Felix Thier, Mitglied des Kreistages,
stellv. Fraktionsvorsitzender



facebook



DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming